

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015
ANHANG für das Wirtschaftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2015

I. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss des Infrastrukturverwaltungsbetriebes Rügensche Kleinbahn wurde entsprechend den Vorschriften der Verordnung über Eigenbetriebe (EigVO M-V) und nach den Rechnungslegungsvorschriften des HGB i. d. F. des Bilanzmodernisierungsgesetzes (BilMoG) aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurde im Vergleich zum Vorjahr beibehalten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde - wie auch im Vorjahr - nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das Anlagevermögen wurde mit den handelsrechtlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden nach der linearen Methode unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Bei Zugängen von abnutzbaren beweglichen Vermögenswerten wird die Abschreibung pro rata temporis ermittelt.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten (in der Regel dem Nennwert) bzw. mit den am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Werten angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Anschaffungskosten (in der Regel dem Nennwert) bilanziert.

Erhaltene Investitionszuschüsse und -zulagen auf Sachanlagen werden erfasst, wenn ein entsprechender Zuwendungsbescheid vorliegt. Sie werden unter dem Posten Sonderposten aus Zuschüssen zum Anlagevermögen ausgewiesen und über die Nutzungsdauer des betreffenden Vermögensgegenstands ertragswirksam vereinnahmt.

Bei der Bildung der sonstigen Rückstellungen werden alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften berücksichtigt. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen. Die Rückstellungen sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung erforderlichen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Angaben zu den Posten der Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz:

Die Aufgliederung der Anlageposten und ihre Entwicklung im Wirtschaftsjahr 2015 sind in der beigefügten Anlage zum Anhang dargestellt.

Auf die gesonderte Darstellung der Forderungen und Verbindlichkeiten als Anlagen zum Anhang wird verzichtet, da es sich um unwesentliche Beträge handelt.

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Unter den sonstigen Rückstellungen wurde für die gesetzliche Jahresabschlussprüfung 2015 ein Prüfungshonorar i.H.v. T€ 4 passiviert. TEUR 650 betreffen eine Pachtrückstellung.

Der Sonderposten beinhaltet erhaltene Zuschüsse zum Anlagevermögen. Zuführungen sind im Wirtschaftsjahr 2015 nicht erfolgt.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr und sind nicht besichert.

Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Umsatzerlöse betreffen Pachten und Mieten. Sämtliche Umsätze wurden im Inland erwirtschaftet.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus Zuschüssen zum Anlagevermögen von TEUR 6

Die Abschreibungen auf Sachanlagen enthalten planmäßige lineare Abschreibungen und sind im beigefügten Anlagennachweis dargestellt.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen u. a. mit T€ 87,0 Zuführungen zu den sonstigen Rückstellungen.

An den Landkreis Vorpommern-Rügen wurden aus dem Gewinnvortrag T€ 0,6 abgeführt.

Das Wirtschaftsjahr wurde mit einem Jahresfehlbetrag von T€ 6,5 abgeschlossen.

IV. Sonstige Angaben

Betriebsleiter des Eigenbetriebes ist Herr Kay-Uwe Hermes, Bergen auf Rügen.

Für den Betriebsausschuss sind keine Vergütungen angefallen. Mitglieder des Betriebsausschusses waren im Berichtsjahr 2015 die Mitglieder des Kreisausschusses gemäß § 7 Abs. 4 der Hauptsatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen:

Betriebsausschuss:

Landrat Ralf Drescher	Ausschussvorsitzende/r
Bartel, Ute	Kreistagsmitglied
Dr. Kerth, Stefan	Kreistagsmitglied
Köster, Andrea	Kreistagsmitglied
Kracht, Frank	Kreistagsmitglied
Krüger, Helmut	Kreistagsmitglied
Kuhn, Andreas	Kreistagsmitglied
Latendorf, Christiane	Kreistagsmitglied
Lenz, Burkhard	Kreistagsmitglied
Meyer, Kathrin	Kreistagsmitglied
Müller, Claudia	Kreistagsmitglied
Scharmberg, Gerd	Kreistagsmitglied
Dr. Zabel, Ronald	Kreistagsmitglied

Stralsund, 12. Oktober 2016

Kay-Uwe Hermes
Eigenbetriebsleiter

**Infrastrukturverwaltungsbetrieb Rügenschke Kleinbahn, Stralsund
Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2015**

	Historische Anschaffungskosten		Abschreibungen			Restbuchwerte			
	1.1.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2015 EUR	1.1.2015 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2015 EUR	31.12.2014 EUR
	259.067,78	0,00	0,00	259.067,78	117.529,81	7.835,30	0,00	125.365,11	133.702,67
	195.882,64	0,00	0,00	195.882,64	109.694,51	7.835,30	0,00	117.529,81	78.352,83
	803,12	0,00	0,00	803,12	802,61	0,00	0,00	802,61	0,51
	<u>259.870,90</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>259.870,90</u>	<u>118.332,42</u>	<u>7.835,30</u>	<u>0,00</u>	<u>126.167,72</u>	<u>133.703,18</u>

I. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
davon Geschäfts- Betriebs- und andere Bauten
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung